

Tagung „Alltagswelten von Frauen* im pOST-Sozialismus“

Abstract | Themenbereich 5: Gleichstellungspolitik

Von kleinen und großen Ambitionen: Gleichstellungs- und Diversitätspolitiken an ostdeutschen Hochschulen

In den 1990er Jahren gab es einen tiefgreifenden Umbau der ostdeutschen Hochschullandschaft, der auch Auswirkungen auf die Geschlechterverhältnisse hatte, die zu DDR-Zeiten in eine prekäre und unvollständige Gleichberechtigung gebracht worden waren. Während die Bundesrepublik Gleichstellungspolitik im öffentlichen Dienst und damit auch an den Hochschulen zu einer zentralen Aufgabe aufwertete, führte gleichzeitig die akademische Re-Organisation auch zu einer Re-Traditionalisierung und damit einen (erneuten) Ausschluss von Frauen. Hierbei wurden auch Traditionen der Frauenbewegung und Frauenforschung unterbunden und bundesweite Netzwerkbildungen erschwert, die für die konstruktive Gestaltung der Gleichstellungspolitik von enormer Bedeutung sind.

Seit den 1990er Jahren hat sich eine heterogene Landschaft an Gleichstellungs- und vermehrt auch Diversitätspolitiken an ostdeutschen Hochschulen entwickelt, der in dem Vortrag nachgespürt werden soll. Die Entwicklungen erfolgen in Abhängigkeit von den verschiedenen Hochschultypen, den wissenschaftspolitischen Ausrichtungen in den Ländern und engagierten Akteur*innen an den Hochschulen. Zugleich spielen unterschiedliche Verständnisse von Gender und Diversität, Gleichstellungs- und Diversitätspolitik eine Rolle. Der Vortrag gibt hierzu einen schlaglichtartigen Einblick. Eine systematische Darstellung lässt sich leider nicht realisieren, weil kaum Forschung zu Ostdeutschland und besonders zu Gender und Diversität in Ostdeutschland bzw. an ostdeutschen Hochschulen vorliegt. Vor diesem Hintergrund versteht sich der Vortrag auch als eine Einladung zum gemeinsamen Austausch und für zukünftige Forschungsarbeiten.

Dr. Daniela Heitzmann (Goethe-Universität Frankfurt am Main)

Kontakt: d.heitzmann@em.uni-frankfurt.de